

Beiheft

S 137

1350 Mai 13 [up sunte Servacius daghe eynes biscop].

137 [329]

Gherad Cobbinch bekemnt sich schuldig, 11 Mk. Münst. zu belegen und zwar 6 Mk. zwecks einer Memorie für seine Schwester Jutte und desgl. 5 Mk. für seinen Bruder Henrich. Weil er diese noch nicht passend belegen kann, so hat er 8 Schillinge in Breden kurzferendes Geld aus einer Stätte in der alten Stadt zwischen dem Viehose (vehove) und dem Waestesteen Garten dazu angewiesen, so lange bis er die 11 Mk. passend belegen kann. Von diesen 8 Schillingen sollen 4 für die Memorie der Schwester am Tage nach St. Vitus dienen; hiervon soll jeder Kirchherr 8 Psge. als Presentie erhalten, je 6 der Scholaster und die beiden Rektoren des h. 3 Königen- und des h. Michaelis-Altars, die 2 Kapläne je 4, vorausgesetzt, daß sie in der Vigilien und Messe gegenwärtig sind. Die weiteren Bestimmungen unleserlich.

Orig.; in den unteren Zeilen ganz abgeblättert. Siegel ab; Lade 219, 5 Nr. 1. — Regest in Handschrift 63 fol. 10 Nr. 33.